

VERSTÄNDLICH KOMMUNIZIEREN

1

Dialog 1

B: Das ist nicht schlecht, aber ich habe das Gefühl, dass dir etwas anderes besser steht.

Dialog 2

B: Warte, ich habe gerade die Hände voll. Ich stelle das mal ab.

Dialog 3

B: Wenn man unter „gelingen“ versteht, dass die Präsentation interessant und auch unterhaltsam war, dann war sie wirklich gelungen. Wenn man aber unter „gelingen“ versteht, dass man ein festgelegtes Ziel hat und dieses erreichen sollte, war sie nicht gelungen.

2

Aussage A: 1

Aussage B: 3

Aussage C: 2

Aussage D: 3

3

A Wenn der Arbeitnehmer keine ärztliche Bescheinigung vorlegt, hat der Arbeitgeber das Recht, in Zukunft keinen Lohn zu zahlen.

B Der Arbeitnehmer hat die Pflicht, Ansprüche zu melden.

C Ein anderer Fall liegt vor, wenn der Arbeitnehmer nicht dafür verantwortlich gemacht werden kann, dass er die Ansprüche nicht gemeldet hat. Dann gelten die Bestimmungen von Absatz 3.

4

A Das kannst du so nicht sagen, das versteht niemand.

B Ich hatte wieder einen Strafzettel an der Windschutzscheibe kleben.

C Ich habe nicht verstanden, wo der Zug hält. Wissen Sie das?

D Wenn der Schriftverkehr in einer Sprache verfasst ist, die der Empfänger nicht versteht, dann ist der Informationsaustausch zwischen dem Verfasser und dem Empfänger gestört.